

Die mit der Keule kommen... Muss das sein?

Beitrag von „Kathie“ vom 2. Januar 2023 14:51

Zitat von Seph

Genau darum geht es doch aber: hier wird nach wie vor die Haltung vertreten, Behinderte einfach an andere Schulformen abzuschieben und damit zu exkludieren. Das ganze erfolgt unter dem Tarnmantel "es sei besser für die Betroffenen, da sie wenn man sie separiert, besser gefördert werden könnten". Vielleicht muss man die Frage andersherum stellen: vlt. ist eine Schulform, die es nicht schafft auch lernziendifferent zu fördern, schlicht nicht mehr zeitgemäß.

PS: Deutschland ist eines von sehr wenigen Ländern, mit einem so stark gegliederten Schulsystem. Das schlägt sich nicht gerade in durchschlagenden Erfolgen in vergleichenden Bildungsstudien nieder. Auch darüber könnte mal nachgedacht werden.

Ich wüsste nicht, wo ich von Abschieben sprach, deine Antwort passt aber gut zum Thema "Gleich mit der Keule kommen".

In der Grundschule ist Inklusion seit Jahren selbstverständlich und auch deshalb meine ich, durchaus mitreden zu können, da ich eine ziemlich klare Vorstellung davon habe, wie schwierig es schon sein kann, geistig behinderte Kinder so in den **Grundschul**unterricht zu inkludieren, dass es gewinnbringend (im besten Fall für alle!) ist. Wie soll es dann am Gymnasium klappen? Wohlgemerkt: Inklusion ist eigentlich kein: "das Kind sitzt mit Schulbegleiter möglichst leise in der Ecke und löst den ganzen Tag in Einzelarbeit seine Aufgaben, während die Klasse etwas ganz anderes macht".

Nur weil ich der Meinung, bin geistig behinderte Schüler sind am Gymnasium weniger gut aufgehoben, heißt das noch lange nicht, dass ich dafür bin, sie abzuschieben. Aber das hier:

Zitat von Gymshark

Während andere Länder behinderte Kinder einfach "nur" mitlaufen lassen, gibt (gab?) sich Deutschland extra die Mühe, sich zwecks individueller Förderung eigene Schulen, in denen Kinder mit besonderem Förderbedarf gezielt in Bezug auf ihre kognitiven, körperlichen und/oder psychischen Bedürfnisse beschult werden, mit eigens hierfür ausgebildeten Lehrern, niedrigerem Klassenteiler, zusätzlichem Personal (~ geistige Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung) und finanziellen Ressourcen, zu leisten.

sollte man vielleicht auch im Kopf behalten.